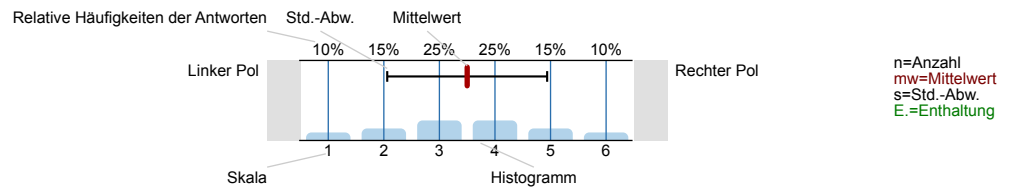


Prof. Dr. Hannah Bast
 Programmierung in C++ - Vorlesung (SS18)
 Erfasste Teilnehmer = 216 / Erfasste Fragebögen = 144
 Rücklaufquote = 66.7 %



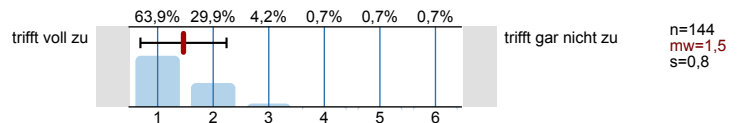
Legende

Frage-
text

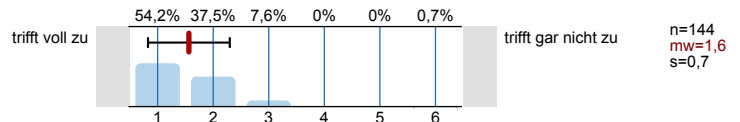


Lernerfolg und Kompetenzerwerb

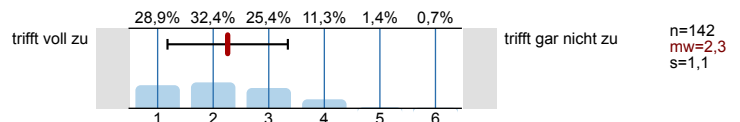
Ich habe in dieser Lehrveranstaltung viel gelernt.



Ich kann mein erworbenes Wissen auf verschiedene Aufgabenstellungen anwenden.

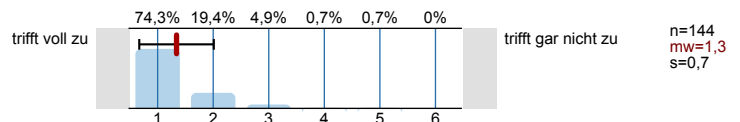


Ich habe meine Fähigkeiten im wissenschaftlichen Problemlösen verbessert.

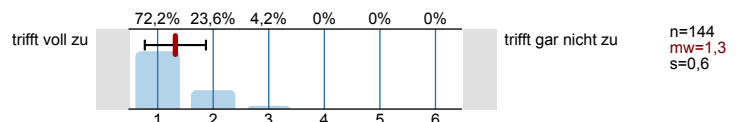


Allgemeine Lehrkompetenz

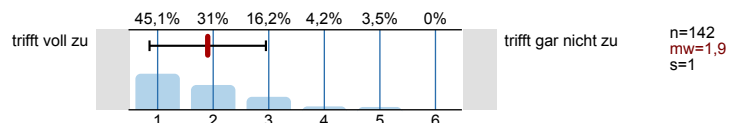
Die Dozentin/der Dozent kann die Inhalte verständlich darstellen.



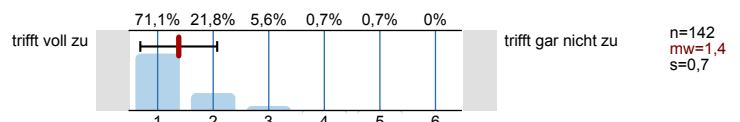
Die Dozentin/der Dozent fördert die aktive Auseinandersetzung mit den Inhalten.



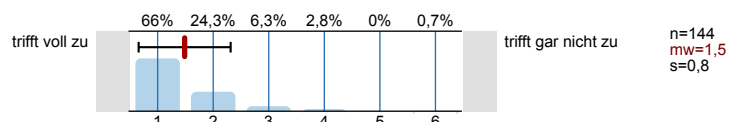
Die Dozentin/der Dozent stellt Bezüge zu anderen Themengebieten (bspw. Forschung, Praxis) her.



Die Gestaltung der Lehrveranstaltung trägt zum Verständnis des Stoffes bei.

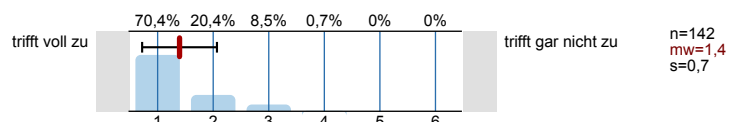


Didaktische Hilfsmittel (Folien, Tafelbilder o. ä.) werden sinnvoll eingesetzt.

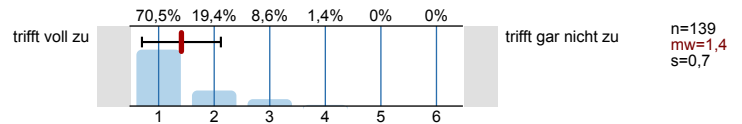


Rahmenbedingungen

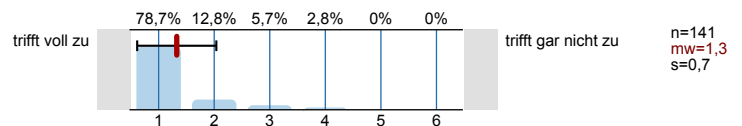
Der Raum ist für diese Lehrveranstaltung sehr gut geeignet.



Die Gruppengröße ist für diese Veranstaltung sehr gut.

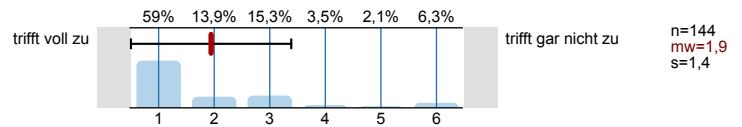


Die Übungen sind bzw. der praktische Teil der Lehrveranstaltung ist eine sinnvolle Ergänzung zur Vorlesung.

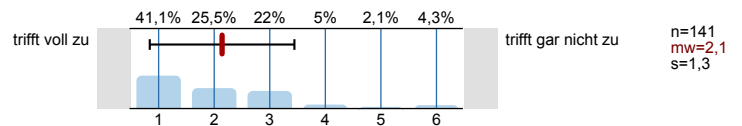


Studentische Eigenleistung

Ich habe an der Lehrveranstaltung regelmäßig teilgenommen.

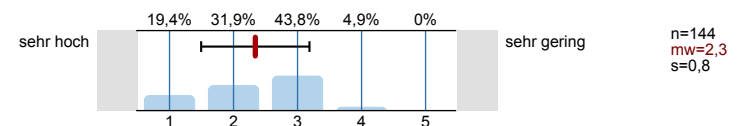


Ich habe die Lehrveranstaltung regelmäßig vor- und nachbereitet.



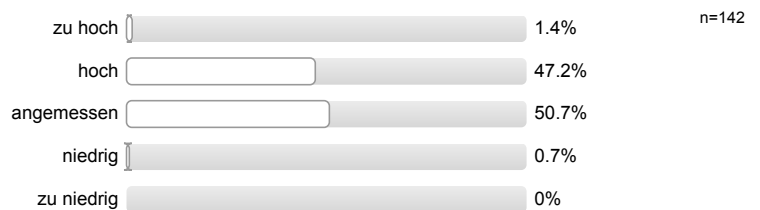
Workload

Falls Leistungspunkte (LP) vergeben werden - verglichen mit den vergebenen Leistungspunkten ist mein tatsächlicher Arbeitsaufwand für diese Lehrveranstaltung (1 LP = 30 Stunden Arbeitsaufwand):

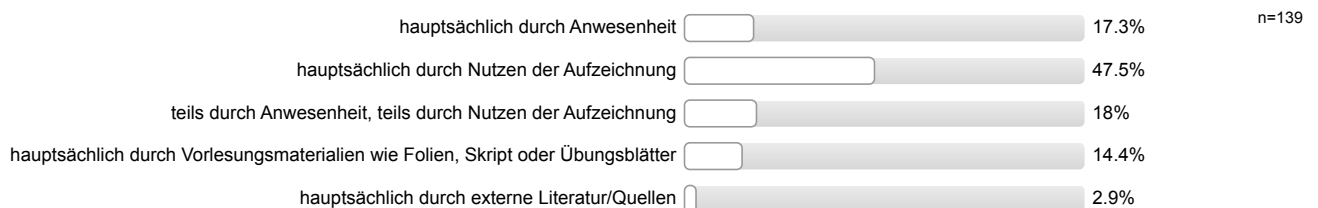


Vertiefende Fragen

Das inhaltliche Niveau der Veranstaltung ist ...

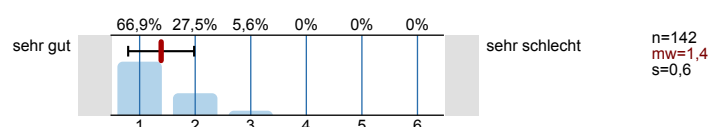


In welcher Form haben Sie sich die Inhalte der Veranstaltung angeeignet?



Gesamtbewertung

Wie bewerten Sie die Qualität der Lehrveranstaltung insgesamt? Lassen Sie bitte die Rahmenbedingungen (Raum, Gruppengröße etc.) nicht in die Bewertung einfließen.



Was hat Ihnen an dieser Lehrveranstaltung besonders gut gefallen?

- - Live-Programmierung
- Interessante Exkurse
- Lockere, aber gute Art uns den Vorlesungsstoff vorzutragen
- Praxisnah

- Prof. Dr. Hannah Bast und C++
 - -
 - - Es wird in der Vorlesung alles vermittelt was man für die Übungen braucht.
 - Die Übungen sind immer genau passend zu der letzten Vorlesung.
 - Die Aufzeichnungen sind sehr gut
 - Das Feedback der Tutoren ist sehr umfangreich.
 - Die Blätter werden sehr schnell korrigiert, wodurch man das Feedback direkt in dem nächsten Blatt anwenden kann.
 - Generell sehr gut organisiert.
 - - Live-Programming
 - Interessante Exkurse in verschiedene Themen
 - Sehr Praxisnah
 - Testgetriebene Entwicklung bei Übungsblättern
 - - Man konnte sich auch gut allein durch die Folien das geforderte Wissen aneignen
 - Die Vorlesung hat dies aber wesentlich Verstärkt!
 - - Verständliche Vorlesung. Genau im richtigen Tempo
 - Herausfordere Übungen, aber auch gut machbar wenn man ausreichend Zeit investiert
 - - gut strukturierte Vorlesungen und Inhalte
 - Viel Beispiele
 - - live programmieren
 - interessante praxisnahe Übungsblätter
 - aufzeichnung
 - unterhaltsame Vorlesung
 - - live programmieren -> ich habe noch nie soviel gelernt in einem Programmierkurs. Mit nur der Theorie habe ich mich sonst immer ewig an Kleinigkeiten aufgehalten. Das war hier deutlich besser bzw. ich habe gesehen, dass Fehlermeldungen normal sind und man nicht gleich frustriert sein darf :-)
 - immer ein Thema pro Vorlesung/Übung (gut für den Lernprozess)
 - unterhaltsam durch Humor und kleine fachfremde Anekdoten
 - interaktiv, Fragen immer willkommen
 - Programmiervorschläge von Studenten werden umgesetzt und live "ausprobiert"
- -Das live-programmieren ist extrem hilfreich und trägt wesentlich zum Verständnis des Stoffes bei.
 - Das sehr ausführliche Feedback der Tutoren ist sehr hilfreich.
 - Die Übungsaufgaben sind so gestaltet, dass man motiviert ist, sie zu machen und man lernt auch viel dabei.
- -Die Struktur der Vorlesung
 - Die Übungsaufgaben mit individuellem Tutoren-Feedback
 - Das Aufzeichnungen vorhanden sind
 - Das Forum (speziell Herrn Lehmann, der etwa alle Probleme löst)
- 1. Es gibt Aufzeichnungen & LiveStreaming
da ich nicht direkt in der Stadt wohne, war sehr hilfreich für mich.
Außerdem wegen meiner geringen Sprachkenntnisse verstehe ich nicht alles bei erstem Mal.
 - 2. Es gibt Musterlösungen
mit den Musterlösungen kann ich sehr viel lernen.
- Alles
 - Alles war gut durchgeplant, bsp. Jenkins und SVN zusammen mit dem Wiki und Forum hat sehr gut funktioniert auch wenn man mal nicht weiter kam.
In den Folien war immer das notwendige für die Übungen zu finden und man musste eigentlich kaum selbst im Internet suchen.
 - Alles. Aufzeichnungen waren super und wurden als verschiedene Medien bereitgestellt (Livestream/Online und download).
Die Vorlesung hat außerdem einen klaren roten Faden und es wird genau das in den Übungsblättern drangenommen was in der Vorlesung gemacht wird. Das Prinzip 'ein Übungsblatt pro Vorlesung' hat mir besonders gefallen, weil dadurch die Vorlesung kompakt gehalten wurde und nicht mehr als nötig gesagt wurde.
 - An der Vorlesung hat mir wohl am besten gefallen, das gerade am Anfang vieles Praktisch vorgemacht wurde. So bekommt man langsam ein Gefühl dafür, wie man Aufgaben angehen sollte und hängt nicht schon bevor man angefangen hat zu programmieren.
Auserdem sieht man dann auch mal wie zB. mit Compiler Fehlern umzugehen hat, was doch nicht immer sooo eindeutig ist am anfang. Auserdem sind die Aufzeichnungen super gut um sie begleitet zu den Übungsblättern als Leitfaden anzusehen. Im großen und ganzen, einfach so weiter machen!
 - Auf Verbesserungsvorschläge sind Sie gerne eingegangen, was auch deshalb gut war, da so unterbewusst eine Bindung zur Vorlesung entstanden ist. Man fühlt sich ein Teil von ihr, und war gewissermaßen mitverantwortlich für deren Verlauf.
- Die Abgabe um 12 Uhr war gut, da man als Spätanfänger noch die Nacht als Puffer hat, den man notfalls ausnutzen kann, falls man das Blatt doch zu sehr aufgeschoben hat. Und falls es nicht die Nacht ist, hat man nach dem Aufstehen trotzdem 2 Stunden um nochmal an der Abgabe zu feilen.

Die Rätsel/Fragen auf den Blättern fand ich super, da sie abseits der üblichen Themen, die einem während des Studiums begegnen, zum Nachdenken anstoßen.

- Auf alle Fälle konnte man viel aus den Vorlesungen und den Übungsblättern lernen. Die Übungsblätter haben größtenteils, bis auf die eine oder andere knifflige Stelle, an der man schon mal länger sitzen konnte, Spaß gemacht. Auch bezüglich Struktur und Doku konnte man viel mitnehmen. Finde es gut, dass wir low-level programmieren und nicht mit einer IDE, komme inzwischen super mit den Fehlermeldungen und Warnungen klar und das ganze Drumherum ist inzwischen auch zur Routine geworden und geht ganz flott (hoffe das bleibt so). Die Dozentin hat eine sehr sympathische Ausstrahlung und gibt einen abwechslungsreichen Einstieg, der nicht wie in manch anderer Vorlesung zur Ermüdung beiträgt, sondern einen motiviert weiter zuzuhören.
- Aufzeichnungen: Problematik des Aktuellen Übungsblattes und Thema wurde immer sehr gut erklärt.
Tutor: Ausführliches Feedback, war sehr hilfreich.
- Die Übungen waren interessant und abwechslungsreich.
- Das Konzept des live Programmierens
ansprechende kreative Aufgabenstellungen
Humor der Dozentin
- Das Live Progamieren. Das Erstellen von sinfolllen/ interessanten Programmen.
- Das Livecoden hat anfangs viel geholfen, bei späteren Themen wie Klassen beispielsweise hätte es mir mehr geholfen wenn die Theorie dahinter mehr erklärt worden wäre, als es live zu coden, da dies immer etwas schnell geht und man nicht immer versteht was jetzt passiert ist.
- Das Programmieren mit der Professorin/Dozentin.
- Das Schreiben von Beispielprogramme in der Vorlesung, welches besser ist als das trockene Vortragen von Syntax etc.
Genau so wie der Livestream, der eine gute Alternative zum tatsächlichen Besuchen der Vorlesung darstellt.
- Das die Dozentin 'live' programmiert hat. Fördert aktives Mitdenken und man kriegt Fehler zu sehen, die man auch auf den Übungsblättern machen wird.
Exkurse in verschiedene interessante Themen.
Viele interessante Übungsaufgaben.
- Das man Spiele programmiert hat, und nicht irgendwelche langweiligen und formal korrekten Algorithmen *hust*Algodat*hust*. War gut.
- Dass der Kurs per Livestream übertragen wurde, war eine gute Idee.
- Dass die Dozentin die Vorlesung wirklich für uns Studenten gehalten hat und keine Selbstgespräche da vorne geführt hat, bei denen ihr niemand folgen könnte.
Die Vorlesung ist sinnvoll strukturiert und wir wurden vor möglichen Stolperfallen gewarnt, die uns in den Programmieraufgaben begegneten.
- Der Dozentin ist es sehr gut gelungen, einerseits den Inhalt der Vorlesungen sehr anschaulich und logisch zu erklären und gleichzeitig das Niveau hoch zu halten, daher waren die Veranstaltungen sehr informativ und haben mir sehr viel gebracht.
- Der Lehrstil + Humor von Prof. Bast,
Oft Aufgaben die Spaß machen
- Der Livestream
- Der Livestream hat mir einen Fahrtweg von 3! Stunden erspart. Diese Zeit konnte ich nutzen um den Vorlesungstoff zu verstehen.
Forum äußerst hilfreich, immer schnelle Antworten.
Übungsaufgaben haben sich an der Vorlesung gehalten.
- Der Livestream ist klasse, sollte jede Vorlesung haben :D
- Der Stoff ist gut strukturiert und Mir hat gefallen , dass die Vorlesung wirklich was zum lo sen der U bungsbla tter nu tzlich war.
Das live Programmieren war sehr hilfreich.
Die Art der Professorin ist sehr sympatisch, so macht die Vorlesung auch Spaß.
- Der Stoff wird sehr gut präsentiert. Die Live-Programmierung mit "Fehlern" ergänzt sehr hilfreich das Verständnis der Folien.
- Der interaktive Einsatz der Shell in der Vorlesung.
Die Exkurse in andere Themengebiete am Anfang jeder Vorlesung.
- Die Aufgaben selbst, waren größtenteils interessant gewählt.
- Die Auseinandersetzung des Stoffs
- Die Dozentin Prof, Dr. Hannah Bast hat auf eine sehr verständliche motivierende weiße den recht anspruchsvollen Stoff auf ein Niveau runter gebrochen bei dem man das meiste sehr gut versteht.

- Die Dozentin erklärt zwar recht schnell aber angenehm und verständlich. In Kombination mit der Aufzeichnung bei der man kurz anhalten und zurückspulen kann super. Mir gefällt die Möglichkeit die Vorlesung im Live Stram zu schauen sehr gut. Dass in den späteren Übungsblättern die Tests vorgegeben wurden hat mir auch sehr gut gefallen. Die Fragen zu den Erfahrungen auf jedem Übungsblatt fand ich sehr sympatisch. Der Wechsel zwischen Code und Folien ist (vor allem nach einigen Vorlesungen) sehr gelungen. Finde es schön, dass solche Verbesserungsvorschläge aus den Erfahrungen aufgenommen werden. Der Code aus der Vorlesung ist meistens sehr hilfreich und trägt wesentlich zum Verständnis des Stoffes bei. Insgesamt habe ich den Eindruck einen umfassenden Einblick in c++ bekommen zu haben und bin mit der Auswahl des Stoffes sehr zufrieden. Die Themen der Übungsblätter sind fast immer so gewählt, dass das funktionierende Ergebnis hinterher interessant ist, was ich sehr erfreulich fand. Auch wenn mich der Texteditor vim teilweise sehr genervt hat, fand ich die Idee des low level programming gut und freue mich das mal gemacht zu haben.
- Die Exkurse zu Beginn jeder Vorlesung waren toll. Und nicht zuletzt hat mich das charmante Lachen von Frau Bast überzeugt, jede Woche zu kommen.
Die Beabsichtigten Fehler waren auch gut.
- Die Inhalte werden sehr verständlich erklärt, vor allem das live coding hilft zu verstehen wie man an die Aufgaben heran gehen kann. Die Folien sind gut zum nachschlagen.
- Die Lehrveranstaltung an sich, da sehr deutlich ist, wie viel Mühe und Arbeit von Seiten des Lehrstuhls in dieser Vorlesung steckt, sodass es auch Spaß macht, die Veranstaltung zu verfolgen.
Zudem ist gut, mit wie viel Materialien man als Student unterstützt wird, sei es durch Folien, Aufzeichnung oder die intensive Betreuung des Forums.
Als blutige Anfängerin hat mir außerdem das Livecoding sehr gut gefallen, denn es hat sowohl den (syntaktischen) Einstieg in das Programmieren in C++ erleichtert, aber auch den Gedankengang nachvollziehbarer gemacht, da Frau Professorin stets ihre Vorgehensweise kommentiert hat.
- Die Veranstaltung geht in die praktischen Richtung, was mir sehr gefallen hat.
Die Übungsblätter waren sehr hilfreich um in C++ Sprache rein zu gehen.
- Die Veranstaltung ist sehr strukturiert gestaltet. Fragen werden auf dem Forum super schnell beantwortet. Livestream.
- Die Vorlesung ist echter Programmierporn! Es würde bestimmt nicht jeder Dozent schaffen, sich hinzustellen und in Echtzeit zu programmieren. Dabei die Beschränkung auf einfachste Mittel (Texteditor) und die Programme (inkl. Makefile) Schritt für Schritt aufzubauen hilft beim Verständnis ungemein.
Ich wünschte mir mehr Vorlesungen dieser Art!
- Die Vorlesung war immer sehenswert und hat mir die Inhalte gut erklärt.
- Die Vorlesung war nie trocken oder langweilig, sondern jedes Thema wurde spannend und unterhaltsam rüber gebracht und es wurde immer sehr aktiv auf Fragen eingegangen.
Auch finde ich muss besonders die Aktivität im Forum hervorgehoben werden. Nahezu bei jeder Frage und jeder Tageszeit (und Nachtzeit!) erhält man in kürzester Antwort auf seine Fragen und bekommt gute Erklärungen, Tipps etc.
- Die ersten Vorlesungen waren sehr verständlich und in dem für mich richtigen Tempo gehalten. Auch die Aufzeichnungen der Vorlesung sind sehr hilfreich für das eigenständige Nacharbeiten.
- Die meisten Übungsblätter hatten spannende Aufgaben, z.B. das Programmieren von Game Of Life.
Außerdem wurden grundlegende Aspekte zur Arbeit mit C/C++ sorgfältig erklärt, die zum Verständnis der Sprache beitragen.
- Die Übungen waren stets abwechslungsreich und lehrreich, das war sehr zufriedenstellend!
- Die Übungsblätter
- Die Übungsblätter waren kreativ, sinnvoll und haben (meistens) viel Spaß gemacht und genau richtig um Programmieren zu lernen.
Das live Coden war ebenfalls sehr gut und hilfreich zum Verständnis, die Fehler die passieren, bzw. gezeigt wurden hätte man sonst wohl nie verstanden.
Die thematisch anderen, ersten 15 Minuten waren genial und haben teilweise meine Sichtweise auf die Welt verändert.
Alles in allem möchte ich mich einfach bedanken für all die Veranstaltungen, die ich bei Frau Bast machen konnte - es hat sehr viel Spaß gemacht, und am Ende habe ich so viel gelernt, nicht nur Fachliches sondern auch Denkweisen und Einstellungen.
Vielen Dank.
- Die Übungsblätter, die stets mit Anwendung in der richtigen Welt gestaltet werden.
Dann macht man das Bearbeiten auch, um das Ergebnis zu sehen. nicht nur für die Punkte
- Dozentin
- Eine sinnvolle und gute Strukturierung der Themen, wie zum Beispiel das hinarbeiten zum generischen Makefile uvm.
Die zusätzlichen Fragen auf den Übungsblättern waren abwechslungsreich und sehr interessant auch wenn sie nicht wirklich was mit der Vorlesung zu tun hatten.
Manche Übungsaufgaben war auch sehr spannend und interessant.
Das Tutorentreffen fand ich gut.

- Es ist eine tolle Vorlesung bei der man den Stoff auch lernt
- Es ist sehr hilfreich, dass die Dozentin während der Vorlesung selbst Programme schreibt. So sieht man schon häufig vorkommende Fehler und lernt ziemlich viel.
- Frau Dr. Bast vermittelt die Inhalte interessant und vermeidet erfolgreich dröge Vortragsatmosphäre
- Frau Prof. Dr. Bast ist fachlich wirklich unschlagbar! Sie kann dieses Wissen gut weitergeben. Sie spricht die Sprache der Studenten und kann dadurch die Vorlesung mit viel Humor gestalten.
- Gemeinsames Programmieren in der Vorlesung
- Generell eine sehr runde Vorlesung und sehr hohe Qualität meiner Meinung nach.
Die konsistente Struktur der Vorlesungsfolien und der Übungsblätter, gut sortiertes SVN hat mir gut gefallen.
Die detaillierte Ausarbeitung, z.B. der Humor der sich immer wieder finden lässt ([vom eigens dafür angestellten Personal umblättern lassen]), einfach Klasse.
- Gute Vorlesung. Die Wechsel zwischen den Folien und dem Live Coding ist gut gelungen und sehr hilfreich. Verbindet Theorie mit der Praxis und lockert die Vorlesung auf.
Die Übungsblätter sind interessant und abwechslungsreich.
Die gesamte Veranstaltung ist hervorragend strukturiert und geplant.
- Humor, Gestaltung der Übungen, Livestream, aktives Forum, philosophischer Exkurs war sehr unterhaltsam
- I liked everything about this course! For someone that has 0 programming experience, this course is not impossible!
The lectures are actually fun to watch/go to. Especially the live coding makes it so much more interesting and easier to understand!
- Ich fand die Aufzeichnung gut gemacht.
- Ich habe wirklich viel gelernt und verstanden.
Sehr gut, dass alles ist 'Low level' machen und keine Entwicklungsumgebung benutzen, wie zB Visual Studio, so versteht man die Grundlagen besser.
Die Aufgaben waren zwar manchmal anstrengend, aber sehr gut zum Üben.
- Ich hatte mich immer gefreut auf diese Veranstaltung.
Ich konnte richtig gut mitdenken, "mitmachen", ich war auch meist sehr motiviert (hinzukam dass dies meine einzige VL an dem Tag war).
Tatsächlich fand ich das Tutoren-treffen sehr cool und jemand zusehen der interessiert an einem ist.
Und zwar in Richtung "zum einen Begeisterung für C++ selber" und auch das ich den Eindruck hatte "er steht hinter mir und will mir was beibringen!",
"lerne C++ das macht Spaß und melde dich wenn du Probleme hast".
Das war alles nicht ausgesprochen aber so bin ich aus meinem Tutoren-treffen rausgegangen.
Die Übungsblätter waren sehr sehr cool und ich bereue alle Aufgaben die ich nicht geschafft habe, oder zu erst zu faul war.
- Inhalt und Livestream
- Interessante Übungsaufgaben und Dozentin mit Humor
- Live-Coding
- Live-Programmierung ist super, da man schon im Vorhinein ein Gefühl für Abläufe, Problemchen und Fehler kennenlernt. Das ist enorm lehrreich und spart einem enorm viel Frustration spart. Auch die Erklärungen dazu sind enorm hilfreich, außerdem kann schnell und flexibel die ein oder andere Schnapsidee aus dem Publikum einfach mal getestet werden. Außerdem ist der thematische Übergang zwischen Vorlesungen und Übungsblättern sehr fließend.
Der Lehrinhalt war sehr gut strukturiert und aufeinander aufbauend. Sehr schön und hilfreich waren auch die Teile über Compiler/Linker und Makefiles. Sehr schön war auch, dass courses enthalten war und dass die STL so spät eingeführt wurde. Schön ist auch wie vergangene Aufgaben aus Übungsblättern wieder in neue Übungsblätter einfließen (z.B. die String-Klasse).
Eine sehr gute Atmosphäre in der Vorlesung welche Beteiligung fördert und leicht macht (ob im Saal oder via Kommentaren im Livestream).
Wo wir dabei sind: Kein tagelanges warten auf Aufzeichnung, sondern Livestreaming aus dem Saal mit Möglichkeiten Kommentare direkt zu verfassen, dazu eine Bild-in-Bild-Einblendung der Professorin... Ein sehr großes + wieviel Mühe und Aufwand in dieser Veranstaltung steckt. Diese Vorlesung ist ein Traum für jeden Studierenden
Das Forum wird super betreut und liefert bei Nachfragen gerade genug Hilfestellung um selbst auf die Lösung zu kommen.
Ein super Wiki mit Installationsanleitungen und sogar bei Bedarf einer VM mit Sachen die benötigt werden.
Außerdem ein super +++ für die engagiertesten Tutoren/-innen. Ich kann da jetzt zwar nur für meinen sprechen (Lukas Gebhard), aber so wie ich von anderen Studierenden gehört habe, haben diese ähnliche Erfahrungen gemacht. Schnelle Korrektur, sehr tolle und hilfreiche Kommentare, hart aber trotzdem fair und vor allem immer eine tolle Erklärung.
Allgemein wirken die Vorlesungen und das Tutorat wie aus einem Guss; Sie sind nicht nur thematisch perfekt aufeinander abgestimmt, sondern es werden auch Problematik und Fragen aus dem einem Bereich im Anderen thematisiert. Außerdem die besten Kommentare zum Umblättern und immer interessante Fragestellungen und Erkenntnisse aus der Wissenschaft auf dem Blatt bzw. am Anfang der Vorlesung.
Alles in allem meine absolute Favoritenveranstaltung.... ever.
- Livestream & Videoaufzeichnung. Das ist natürlich uns Studenten sehr entgegenkommend. Die Herangehensweise an die Vorlesung keine Klausur, sondern Übungsblätter und ein Projekt zu machen, mag ich sehr. Das finde ich viel sinnvoller als eine aus dem Kontext gerissene (und im schlimmsten Fall noch handschriftliche) Klausur.
- Lustig und gemixt mit Philosophie :D

- Man merkt, dass sich Zeit genommen wurde für die Vermittlung des Stoffes. Es werden nicht immer die gleichen veralteten Folien aus dem Vorjahr recycelt. Man setzt sich mit aktuellen Themen aus Forschung und Wirtschaft auseinander und versucht dem Studenten klar und deutlich die Inhalte zu vermitteln
- Mit den Folien und die Übungsblätter kann man die Inhalt besser verstehen, außerdem ist die Aufzeichnung von der Vorlesung sehr hilfreich
- Nutzung technischer Hilfsmittel fand ich sehr gut. Livestream etc..
Auch gut fand ich das sehr auf formale Kriterien geachtet wurde. Dadurch hatte ich das Gefühl das ich nicht nur ins nichts programmiere, sondern wirklich etwas über echte projekte lerne
- Professor Bast gelingt es, den gesamten Stoff sehr unterhaltsam rüberzubringen. Dadurch hatte ich jedesmal Lust, in die Vorlesung zu gehen.
Die kurzen Abschweifungen in andere Themengebiete am Anfang jeder Vorlesung waren immer sehr interessant.
Die Übungsblätter haben mir meistens gut gefallen.
- Sehr gute Dozentin, es macht einfach Spaß ihre Vorlesung zu hören
- The humor
- Themen werden einfach und verständlich erklärt. Stimmung ist gut. Frau Bast vermittelt den Eindruck das man den Stoff lernen kann d.h. es kommt einem nicht so vor als müsste man sehr komplizierte Sachverhalte, die kaum einer verstehen kann, verstehen. Das Liveprogrammieren gibt einem Sicherheit und führt einen hervorragend ein in den Stoff.
- Wenig Aufwand, da nur vereinzelte Kleinigkeiten einen „Ach stimmt, so war das“-Effekt ausgelöst haben.
- Wie gut sie organisiert war
- Wie immer bei den Vorlesungen des AD-Lehrstuhls: klare Struktur, gut verständlich, und Übungsaufgaben, die in ihrer Formulierung nur da Spielraum lassen, wo er auch beabsichtigt ist. Insbesondere die Bemühungen des ganzen Teams um faire und vergleichbare Benotungen, sowie die intensive Kontrolle auf Plagiate, sollten m.E. der Standard für alle Lehrveranstaltungen der TF sein.
- Während der Vorlesung wird Code geschrieben und dieser Code wird auch nachher zur Verfügung gestellt. Es hilft Dinge zu verstehen, zeigt Anwendungsbeispiele und hilft auch später, wenn man nicht ganz sicher ist wie man etwas benutzt.
- Zu Beginn der Vorlesung wird auf Erfahrungen mit dem letzten Übungsblatt eingegangen.
- Zu Beginn jeder Vorlesung wird auf die Erfahrungen mit dem Uebungsblatt der letzten Woche eingegangen und kurz revue abgehalten.

Das Livecoden von Beispielen in der Vorlesung.
- aktives Programmieren als großteil der Veranstaltung
- das es aufzerichnungen gibt
- die vorgegebene Testdatei.
Durch die sehr gute Aufzeichnung kann man viel mal die Vorlesung wiederholen.
Durch Forum werden alle Fragen schnell beantwortet.
- die Übungsblätter sind i.d.R. sehr ansprechend. (kommentare dazu waren in der Erfahrungen.txt).
Nicht nur rein theoretische Programmieraufgaben.
- einfach alles.
- hervorragende Dozentin mit einzigartigem Stil
- interessante Übungsaufgaben, sehr humorvoll gestellt
- livestream
- stabil
- verständlich erklärt, guter Umfang und freundliche Dozentin
- Übungsblätter waren oft spannend und spaßig gestaltet. Die Vorlesung hat immer alles nötige vorbereitet und alles wurde gut erklärt.

 Wo sehen Sie Verbesserungspotential für diese Lehrveranstaltung?

- - (5 Nennungen)
- - Korrekturen der Übungen:
keine Korrektur wenn das Ergebnis nicht funktioniert kann sehr frustrierend sein
- - übungsblätter aufgabenstellung genauer (sind zwar schon ziemlich genau, aber oft stellen sich am anfang noch einige fragen)
- foren antworten sind manchmal kryptisch, ich denke das liegt daran, dass wenn man die antwort weiß,

man die befürchtung hat gleich zu viel sagen, jedoch ist das wissen der fragenden meist so viel niedriger, dass mit genaueren tipp auch nicht alles vorgesagt wurde.

Beispiel:

Forum frage: "Also sollen wir keine Liste verwenden ? Dann Weiß ich Leider auch nicht weiter. Hat jemand ein Tipp?"

Antwort: "Der Werte von `_elements`, oder das was `_elements` ist, muss ja nicht unbedingt ausschließlich zu Beginn einmal festgelegt werden und ist dann unveränderlich."

"Dadurch, dass die Anforderung nur $O(n)$ ist, haben Sie die Freiheit, bei jeder Operation alle Elemente, die aktuell in der Menge sind, einmal (oder auch zweimal oder dreimal) "anzufassen". Das gibt Ihnen ziemlich viel Spielraum. Ein festes Maximum ist nicht OK und auch nicht nötig."

Also dort eben vllt einmal drauf eingehen, dass man schon eine Liste/Array verwenden soll, damit die gröbste Unsicherheit weg geht. Ansonsten sind die zwei Tipps gut, aber wenn man über die Sache ansich noch unsicher ist, dann könnte das eventuell wenig hilfreich sein.

Ich denke, die Antwort: "Ein Array, dessen Größe Abhängig von der Anzahl der Elemente ist und nicht einfach groß genug gesetzt wird." hätte man sicherlich auch schreiben können ohne zu viel zu sagen, ist ja schade wenn Leute schon am Anfang nicht weiter kommen, weil sie nicht wissen was zu tun ist, da sie zu wenig Erfahrung haben.

- --
- -Die Beleuchtung für die Aufnahmen ist nicht wirklich notwendig und eine Stromverschwendung, sonst hab ich leider keine Verbesserungsvorschläge.
- -Teilweise werden Dinge als 'offensichtlich' oder leicht bezeichnet, die (zumindest mal ich) nicht auf Anhieb verstehe. Es passiert zwar selten, aber ab und zu spüre ich sinngemäß die Aussage: Wenn Sie das nicht hinbekommen, sind sie zu doof. Das ist nicht gerade motivierend, wenn man die Konzepte noch nicht verstanden hat.
- Alles Prima
- Alles war super, kein Verbesserungspotential
- Am Ende wurden die Übungsblätter etwas schwerer zu verstehen, konnte nicht genau erkennen, was man machen sollte bzw. wie die Übungen zu lösen sind, damit das richtige Ausgegeben wird.
- An dem Schwierigkeitsgrad von ein paar Übungsblättern und dem Vorlesungsstil hatte ich zwischendurch mal etwas auszusetzen. Von der Bearbeitungszeit her lagen manche Übungsblätter schon weit auseinander, allerdings waren der Arbeitsaufwand im Großen und Ganzen schon angemessen für die 4 ECTS. Bin mittlerweile zu dem Schluss gekommen (auch unter Einbezug anderer Programmierveranstaltungen), dass man die Vorlesung nicht besser oder interessanter hätte gestalten können, zuweilen es auch nur 2h/ Woche sind. Daher hätte ich es besser gefunden die Vorlesung wäre mind. 3h/Woche, sodass man sich vielleicht auch besser um irgendwelche Randanmerkungen (bzgl. Methoden, etc.) hätte kümmern können. Besser gesagt fände ich es schön, man würde die Veranstaltung auf 6 ECTS erweitern, dann hat man auch mehr Zeit sich zusätzlich, falls es einen interessiert, Literatur zu Zeigern, Referenzen oder den Methoden der Standardbib durchzulesen.
Um nochmal zum Schwierigkeitsgrad zu kommen: Für Anfänger ist dieser schon hoch bei einigen Übungsblättern, daher war ich auch überrascht zu hören, dass die Veranstaltung als BOK Kurs angeboten wird. Wieso trennt man das nicht auf in einen BOK Kurs mit etwas niedrigerem Niveau und Programmierkurs für Informatiker auf gleichbleibendem Niveau und dafür mit mehr Inhalt (oder meinetwegen auch mehr Zeit um sich den zusätzlichen Stoff selber zu erarbeiten)?
- Arbeitsaufwand ist der ÜB sehr unterschiedlich, manchmal doch zu hoch.
würde ECTS-Punkte anpassen, 4 finde ich wenig.
vielleicht wa re ein Tutorat oder Fragestunde hilfreich, gerade fu r Anfa nger.
- Auch wenn das meiste was auf den Folien steht gesagt wird, fände ich es schön, wenn Sie die Folien trotzdem einmal schnell vorlesen/durchgehen könnten oder zumindest ein paar Sekunden zeigen. Es gibt ja unterschiedliche Lerntypen, ich lerne beispielsweise am schnellsten, wenn ich etwas lese. Dadurch das wenig Text da ist, musste ich fast immer auf die Aufzeichnung zurückgreifen, die ich pausieren kann.
- Auch, wenn ich nicht alles mit 100% Zustimmung angekreuzt habe, sehe ich hier kein verbesserungspotenzial, da jeder von dieser Veranstaltung profitieren soll.
- Aufgabenstellung.
- Das Fachabweichende Tehma könnte etwas Kürzer gehalten werden und dafür mehr inhalt zu C++ selber gebracht werden. Ebenfalls wäre ein Tutorat sinnvoll da man auch gut bei geprüchen in gruppen mit Tutor(als sachverständiger) neue sachen dazulern (aus den Fehlern anderen lernen)
- Das bearbeiten der Übungsblätter zu Zweit oder auch freiwillige wöchentliche Tutorate bei denen die Tutoren verständnisfragen klären würden die Motivation nochmal deutlich steigern, da mann als Linux und C++ Neuling doch meist mit den Aufgaben erst einmal überfordert ist und da im Internet zu C++ auch meist nur wenig Anfängerfreundliches zu finden ist, Arbeitszeiten von 12-15h für das ÜB entstehen was meiner Meinung etwas zu viel ist.
- Das ist die erste Veranstaltung bei der mir dieser Punkt tatsächlich schwer fällt.
Ich meine das offensichtlichste wäre die Veranstaltung auf 8 ECTS-Punkte anzuheben, so dass man mehr von dieser Veranstaltung genießen kann :-D.
Ich habe jetzt über 15 Minuten lang nachgedacht und ich kann absolut nichts finden, es tut mir leid.
- Dass man nicht mittels Punkten zur Evaluation gezwungen wird - da ich nie in der Vorlesung war und mir die Aufzeichnung nicht

angeschaut habe, bringe ich eher die Statistik durcheinander, anstatt etwas beizutragen

- Der Schwierigkeitsgrad hat nach dem zweiten Blatt einen ziemlich großen Sprung gemacht. Da hätte man vielleicht die Schwierigkeit etwas langsamer ansteigen lassen können.
- Die Exkurse am Anfang sind zwar sehr interessant und auflockernd, aber teilweise zu lang, sodass für relevantere Themen nicht genug Zeit übrig ist. Das bezieht sich nicht nur auf die Exkurse sondern auch auf andere nicht sonderlich schwierige Themen, die sehr genau behandelt wurden, oder auf zehninütiges provozieren einer Fehlermeldung. Teilweise wurden wichtige Themen mit Macht in die letzten 15min gequetscht. Zudem werden in den Exkursen nicht selten Meinungen der Dozentin mehr oder weniger bewusst als Tatsachen verkauft, was ich nicht immer für angemessen halte.
Zwar soll die Vorlesung einen Überblick über c++ geben und nicht nur die Übungsblätter behandeln, was ich voll unterstütze, aber der Sprung von exakter Anleitung am Anfang zu ich erarbeite mir den größten Teil selber erscheint mir zu groß. Vor allem wenn man bedenkt, dass diese Vorlesung nicht nur für Informatik Studierende angeboten wird ist das Niveau stellenweise (keineswegs auf allen Blättern) zu hoch. Den Unterschied im Schwierigkeitsgrad zwischen den einzelnen Blättern habe ich als zu groß empfunden. Außerdem muss ich leider sagen, dass mir die Vorlesung die Axel Lehmann gehalten hat nicht gefallen hat. Das Tempo war viel zu hoch, während dem schreiben des Codes wurden sehr selten verständlichere Erklärungen als "Das sollte klar sein" abgegeben und man fühlte sich leicht zurückgesetzt wenn man mit seinem Tempo nicht mitkam. Die Folien wurde überhaupt nicht beachtet, statt wie sonst auf sinnvolle Weise zwischen Code und Folien zu wechseln. Im Code aus der Vorlesung stand nicht ein einziger hilfreicher Kommentar. Ich hätte mir da einfach insgesamt eine freundlichere und verständlichere Einführung in die Welt der std library gewünscht, deren Funktionsweise ich auch bis jetzt eher so halb verstanden habe.
- Die Fragen am Ende der Übungsblätter in der VL als erstes besprochen waren für mich teilweise zu lange und ich war meist schon am Anfang der VL sehr motiviert und dass hat dann meine Motivation stark ein-gedämpft weil ich loslegen wollte und es noch nicht losging.
- Die Klarheit der Übungsblätter. Vielleicht deutlicher formulieren was verlangt ist. Die Vorgabe der Test war sehr hilfreich
- Die Programmieraufgaben könnten "knobeliger" sein. Schwierig fand ich die Aufgaben am Anfang zu den Makefiles und auch die korrekte Benutzung von Valgrind, aber die eigentlichen Programmieraufgaben an sich sind schon recht leicht.

Dass die Endnote nicht in den Schnitt reinzählt, kratzt auch an der Motivation die Programmieraufgaben wirklich vollständig zu bearbeiten, wenn man parallel noch anderen Studienkram zu erledigen hat.
- Die Uebungsblaetter schwankten in ihrem Umfang stark, von nahezu keinem Aufwand zu gefuehlt mehr als genug Inhalt fuer zwei. Eine ausgeglichene Verteilung auf alle Uebungsblaetter waere sehr schoen.

Die Aufgabenstellungen waren teilweise uneindeutig und haben nicht alles konkretisiert, dass zur Loesung notwendig war. Gerade wenn man in einem vorangegangenen Uebungsblatt nicht alles verstanden hat oder andere Probleme hatte, wurde dadurch der Aufwand noch zusaetzlich erhoeht. Meinem Eindruck nach waren davon auch nur Uebungsblaetter betroffen, welche sowieso schon viel Aufwand darstellten.

Die Folien koennten etwas ausfuehrlicher sein, gerade wenn man etwas Nachschlagen moechte ist es oft zu knapp - auch wenn die Aufzeichnung diese Luecke fuellt ist es nicht praktikabel, in dieser nach der richtigen Stelle zu suchen und die folgenden zwei Minuten anzusehen.
- Die Veranstaltung hat mir sehr gefallen aber ich glaube, dass für ESE-Studenten eine Veranstaltung, die C für Mikrocontroller-orientiert ist, besser wäre. Natürlich ist C++ eine sehr wichtige Sprache aber das macht für ESE-Studenten wenig Sinn, vor allem wenn das nicht Hardware-orientiert ist.
- Ein bisschen mehr Querverweise oder Hinweise auf Zusatzmaterialien wie Lehrbücher oder ähnliches wären für das Selbstlernen oder Verständnis noch hilfreicher gewesen, da man mehr unterschiedliche Positionen und Darstellungen auf ein Thema bekommen kann.
- Eine noch größere Leinwand, damit man die Folien und tabs nebeneinander geöffnet lassen kann. Und als Anmerkung, man könnte Einführung in Java komplett weglassen und durchgängig bei C++ bleiben.
- Eine regelmäßige Übungsgruppe?
- Einziger Kritikpunkt meinerseits ist die Gewichtung von C zu C++. Selbstverständlich gehört der Low level und die Basics dazu um komplexere Konzepte von C++ richtig verstehen und anwenden zu können.
- Es könnte genauer auf das was im Speicher passiert eingegangen werden. Zum Beispiel ist mir nicht ganz klar geworden wie Referenzen intern behandelt werden.
Nach meinem Verständnis sind Referenzen Zeiger mit "normaler" Syntax (kein Dereferenzieren) aber im Speicher sind es auch nur Zeiger?
- Es sollte mehr auf den Sinn, die Essenz von Typen eingegangen werden, da diese in C++ nachweislich eine sehr große Rolle spielen.
- Es sollte mehr erklärt werden.
Zum Beispiel bei const. Okay das heißt constant, aber wie jetzt genau? In Klassen ? Oder Methoden?
Oft saß ich über 15 Stunden am Blatt und davon habe ich 6 Stunden nur gegoogelt.
- Ganz ehrlich, ich glaube es gibt keins. Ich wüsste bei alle Kritik, die ich gerne immer anbringe, nichts, was man hier noch verbessern könnte.
- Gibt es nicht.
- Habe ich beim Tutorengespräch ausführlich mit meiner Tutorin besprochen.

Ich hatte gerne das die Vektoren schneller behandelt werden. Wir haben bis ü7 Arrays verwendet, die in Foren als ungenau und umständlich verschrien sind.

- I don't think it gets much better than this!
- Ich denke es werden wichtige Themen einfach zu schnell abgehandelt wie z.B. das Thema Pointer.
Ich musste mir jedes Thema selbst durch externe Quellen beibringen, wobei diese inhaltlich sehr stark von der Vorlesung abweichen. Evtl macht hier eine geordnetere Strukturierung Sinn.
- Ich hätte gern eher meinen Tutor persönlich etwas fragen als auf Forum.
Aber mein Tutor wollte, dass ich die Frage auf Forum schreiben soll, damit die andere, die gleiche Probleme haben, auch eine Lösung finden kann.
Trotzdem solange sie dafür Geld bekommen, sollten sie doch für jeden ihren Studenten Zeit nehmen, denke ich.
- Ich war sehr zufrieden mit dieser Vorlesung.
- Im Rahmen der Ansprüche, die momentan an universitäre Lehrveranstaltungen gestellt werden, sehe ich keinen Optimierungsbedarf. Diese Ansprüche werden von dem Gros der Studenten und Professoren gleichermaßen gestellt. Es herrscht eine schon fast religiöse Leistungsverehrende Atmosphäre in der Uni vor. Verbesserungspotential sehe ich nur in einem grundlegenden Umbau der universitären Strukturen. Es sollte nicht weiter nach Leistung be- und verurteilt werden. Das Ziel sollte nicht das Be- sondern das Verstehen des Inhalts sein. Damit man mit Freude und somit erfolgreich lernt, muss eine Beziehung zum Lerninhalt aufgebaut werden. Steht diese Beziehung auf dem wackligen Fundament von Bewertung, liegt der Lernprozess nicht mehr in der Hand des Lernenden, ist nicht mehr intrinsisch motiviert sondern höchstens noch extrinsisch. Psychische Erkrankungen mehren sich unter den Studenten, weil immer mehr in immer kürzerer Zeit verlangt wird. Diese Anforderungen gehen zum Teil von der Universität aus aber zu einem größeren Teil von einer immer schnelllebigeren Gesellschaft, in der das Individuum einer stetig zunehmenden Anonymisierung ausgesetzt ist. Gerade deswegen muss die Uni aber ganzheitlicher Denken, und den Studierende in seinem gesellschaftlichen Kontext wahrnehmen, ihm die nötigen Freiräume lassen, wo benötigt Halt und Ruhe geben. Studierende die nicht die Norm erfüllen mit Nachsicht behandeln und integrieren statt zu isolieren.

Abschließend noch ein praktischer Hinweis:

Nach dem Erhalten von Feedback dieses nach SVN-Verhalten zu Etikettieren halte ich für eine höchst ambivalente Form der Reflexion.

- Mehr Stunden so dass man mehr Dinge lernen kann.
- Mehr treffen mit den Tutoren um dort besser auf die Fehler und Fragen eingehen zu können und auch die bereit bearbeiteten Übungen noch besser durchzugehen.
Für manche Übungen hat man sehr sehr sehr lange gebraucht und wiederrum für andere grad mal ein bis zwei Stunden. Das vielleicht besser aufteilen(Ich weiß das hängt mit dem Stoff zusammen und ist schwer aber vielleicht geht da ja was)
Ich bin kein großer Fan von einem Forum, vielleicht 2-3 Termine in der Woche für eine Stunde, an denen man vorbei kommen kann und seine Fragen stellt zusätzlich zum Forum
- Meiner Meinung haben wir viel in kurze Zeit gelernt, ich glaube man braucht mehr Zeit und mehr Arbeit um die C++ Sprache zu verstehen und um fähig zu sein, sie zu benutzen.
- Mir hat im wesentlichen eigentlich so gut wie alles gefallen.
- Nicht wirklich,
die Veranstaltung ist gut gemacht, aber bringt meiner Meinung nach viel zu wenige ECTS Punkte.
- Nichts.
- Nirgends
- The learning curve at the start is way to high, I understood all the coding stuff completely but figuring out makefile, SVN, c++ without an IDE, VIM, etc at the start was really confusing and hard to follow.
- Vielleicht nicht ganz so ausschweifend auf die außethematischen Fragen zu Beginn der Vorlesung eingehen. Bitte nicht falsch verstehen, ich finde die generell echt toll! Aber 5 min weniger bei den ganz tiefgehenden Fragen würden auch nicht weh tun.
- Was ich schade fand ist, dass der Lerneffekt bei manchen Übungsblättern (besonders bei Pointern!) ausblieb, da man manchmal einfach den Code *irgendwie* zum Laufen gebracht hat, ohne zu verstehen, weshalb der Code nun doch das tut, was er soll.
- Wenn ich versucht habe den Code aus der Vorlesung nachzuvollziehen, habe ich manchmal eine Weile davorgesessen bzw. musste länger suchen die passende Stelle in den Aufzeichnungen zu finden, wo genau es erklärt wird. Da wären mehr kleine Kommentare hilfreich. Das kostet wahrscheinlich zuviel Zeit live, aber vielleicht würden Sie die im Nachhinein dazuschreiben?
Das ist jetzt nur ein ganz kleiner "Mecker". Vorlesung fand ich echt super!
- Wie bereits von Frau Professorin Bast schon bemerkt, ist der Arbeitsaufwand deutlich höher als die vorgesehenen 4 ECTS. Dennoch würde ich die Vorlesung, sowie Aufwand genauso belassen. Man lernt ENORM viel. Verbesserungsvorschlag daher --> ECTS erhöhen.
- Wurde in der Veranstaltung nach etwas gefragt, dass noch nicht behandelt wurde, so wurde auf derartige Fragen leider oft mit einem (gefühl) gespielterm Unwissen, was es damit denn auf sich habe, reagiert, anstatt sie mit einem schlichten „Nein, nicht benutzen, kommt erst später“ abzutun.

Die Regelung was bei der Lösung der Übungsaufgaben verwendet werden darf und was nicht, ist zu schwammig gewesen. Lieber die Ansage „STL, Klassen, Strukturen, Templates, Pointer und Referenzen“ dürfen nicht verwendet werden und mit der Zeit die gelernten Dinge herausnehmen.

- Zwar sind basics wichtig, aber gerade über das Makefile muss man nicht so viel wissen. Solche Zeit könnte man "besser" verwenden. Stink langweilig in der Vorlesung und einfach nach zu lesen, vielleicht ein wiki eintrag dazu und etwas kürzer halten ?
- bei komplexeren Themen etwas mehr Theorie oder Hintergrund erklären anstatt live zu coden, hilft eventuell mehr beim Verstehen, oder zusätzlich zum Coden mehr erklären.
- ein bisschen mehr Berücksichtigung für die ausländische Studenten
- gtest Funktioniert nicht immer
- manche der Aufgaben auf den Übungsblättern sind etwas unnötig und machen deshalb nicht so viel Spaß.
- manchmal verstehe ich die Übungsblätter nicht ganz, aber vielleicht liegt daran, dass Deutsch nicht meine Muttersprache ist. Trotzdem wäre gut wenn Sie es einfacher machen (nicht die Aufgaben, sonst die Aufgabenerstellung).
- mir fällt nichts konkretes ein
- nicht , alles war perfekt
- nicht mehr überziehen
- sehe ich momentan keinen.
- Öh... geht fast nicht
Ab und zu vll. mehr Dokumentation ausgeben/verlinken
- übersichtlicheres Gestalten der Folien mit Zusammenfassungen nach Teilthemen

Wer war Ihre Tutorin/Ihr Tutor? Bitte beurteilen Sie kurz die Qualität ihrer/seiner Arbeit (in der Form „Name, Note, Kommentar“).

- Brosi/Näther. Gut. Das vorherrschende Problem ist die variierende punktevergabe der Tutoren, Karpunkte.
- Christoforidis, 1, ausführliches und nettes Feedback auch zu fragen rund um die Vorlesung
- Christoforidis, 2 ,
- Claudius Korzen
Gute Bewertung der Übungsblätter mit sinnvollen Verbesserungsvorschlägen.
Gutes Tutorengespräch
Ist sympathisch :D
- Claudius Korzen
gut, korrektoren waren stets pünktlich
- Claudius Korzen, 1
- Claudius Korzen, 1, die Feedbacks waren konstruktiv und beim Tutorentreffen konnten meine Fragen gut erklärt werden.
- Claudius Korzen, 1, super Typ mit fairer Bewertung und gutem Kommentar zu den Übungen und hat mir beim Tutorentreffen sehr geholfen, er weiß wovon er spricht und ist sehr hilfsbereit.
- Claudius Korzen, 1.5, schnelle Reaktion und verständliche Feedbacks
- Claudius Korzen, 2+, Erklärungen gut im Feedback.
- Claudius Korzen, 3, Er war nicht ganz freundlich. Ein mal hat er auf Feedback geschrieben, dass meine Code ihn irritiert. So ein Kommentar hatte ich von anderen Tutor nie, auch wenn meine Implimentierung sehr doof und uneffizient aussah. Er wollte auch nicht, dass ich ihm persönlich eine Frage stelle, er hat viele meine Nachricht nicht mal antwortet. Doch beim Treffen hat er gern meine Frage geantwortet und mir viel Tipps gegeben. Also vielleicht kenne ich ihn zu schlecht.
- Claudius hat seine Sache sehr gut gemacht. Sein Feedback war hilfreich und auch beim Treffen hat er sich Zeit genommen meine Fragen zu beantworten.
- Claudius war mein tutor,
streng aber fair, falls es probleme gab konnte mann mit ihm reden, und kam auch gut zu einem kompromis.
- Daniel Biedermann
Note 2
Weder positiv noch negativ aufgefallen
- Daniel Bindemann 1.5 , hat fair bewertet und im Tutorengespräch einen kompetenten und Engagierten Eindruck gemacht.
- Daniel Bindemann Daniel, 1.0, Ich habe rechtzeitig Feedbacks gekriegt, sie wurden ausführlich gemacht. Alles super!

- Daniel Bindemann, 1, alles reibungslos
- Daniel Bindemann, Note 20/20, habe mich nicht ungerecht benotet gefühlt und immer ausführliche Kommentare und Tipps bekommen auch zum Programmierstil; bei redundantem Code wurde mir gezeigt wie man es besser machen kann; sehr zufrieden mit seiner Arbeit.
- Daniel Bindemann.
Daniel war ein guter Tutor und immer hilfsbereit. Er konnte stets bei Problemen behilflich sein und bot seine Hilfe gerne an. Er antwortete sehr schnell.
- Daniel Bindemann. Fand ich nice. Die Korrekturen waren objektiv und hilfreich.
- Daniel Bindemann:
Sehr guter Tutor, sehr ausführliches und auch sehr schnelles Feedback. Vielen Dank!
- Daniel Bindemann, 1, sehr hilfreiche und ausführliche Feedback, TOP
- Daniel Tischler.
Qualität an sich gut. Er hat ein ausführliches Feedback gegeben. Allerdings bei einigen Kleinigkeiten sehr pingelig. Wirkte manchmal etwas unsicher.
- Daniel Tischner
Ausführliche, gute und faire Feedbacks, nur bei der Rechtschreibung hakt es ein wenig ^^
Note: 1.3
- Daniel Tischner (Note 1,5)
Er hat super schnell korrigiert und immer gute und ausführliche Feedbacks geschrieben.
- Daniel Tischner , er war gut und hat immer guten Feedback gegeben.
- Daniel Tischner, 1, Geht auf Probleme/Fragen ein, nett und zuverlässig
- Daniel Tischner, 1, kann man nicht meckern (höchstes Kompliment in Deutschland)
- Daniel Tischner, 1,5, Sehr gutes und nachvollziehbares Feedback, aber doch recht streng.
- Daniel Tischner, 1-, wenig Kontakt aber soweit faire und begründete Bewertung
- Daniel Tischner, 1.0, Immer sehr nettes und schnelles Feedback. Viele Fragen zum Vorlesungsstoff haben sich im Tutorengespräch geklärt.
- Daniel Tischner, 1.5, faire Bewertung, hilfreiche Kommentare und Tipps, Feedback wird schnell abgegeben.
- Daniel Tischner, gut, relativ zeitnahe Korrekturen mit ausführlicher Erklärung
- Ich kann mich nicht mehr an den Namen erinnern und ich lehne Noten aufgrund der inhaerenten Vereinfachung und damit einhergehendem Informationsverlust ab - er hat seine Aufgabe sehr gut gemacht, meine Fragen wurden rasch und zufriedenstellend beantwortet, das erhaltene Feedback war ausführlich und hat mich vorangebracht.
- Johanna Goetz. Note : 1 Die Korrekturen kamen meistens recht schnell, und das Feedback war immer gut nachzuvollziehen.
- Johanna Götz, 1
- Johanna Götz, 1, sehr nette Tutorin die ausführliche Feedbacks schreibt.
- Johanna Götz, 1.0, so weit alles gut
- Johanna Götz, 1.0, super Korrekturen mit hilfreichen Tipps und Punktabzüge sind auch gut begründet
- Johannes Kalmbach, 1, Sehr gute, ausführliche Bewertungsbögen. Hilft ungemein dabei, die Fehler nachzuarbeiten. Danke, gerne wieder.
- Johannes Kalmbach, 1, War sehr konstruktiv aber was manche Punkte angeht sehr penibel/streng aber auch berechtigt.
- Johannes Kalmbach, 1-2, Grundsätzlich faire Bewertung und freundliches Feedback, manchmal ein wenig pingelig ;-)
- Johannes Kalmbach, 1-2, Ich war sehr motiviert nach unserem Tutor-treffen, weil ich einfach den Eindruck hatte du interessierst dich sehr für C++ und dir macht es Spaß.
Sonst habe ich dich nicht viel gefragt kann dich also nicht komplett bewerten und somit dir auch keine 1 geben.
- Johannes Kalmbach, 1.0, Ich habe nichts zu klagen, er ist kompetent und hat gut korrigiert
- Johannes Kalmbach, 1.3, Gute Feedbacks, aber die Korrekturen dauern manchmal etwas länger.
- Johannes Kalmbach:
Hat immer schnell auf Fragen geantwortet und die Korrektur war auch immer sehr schnell mit ausführlichem Feedback vorhanden.
Note: 1.0

- Lukas Gebhard
Note: 1
Kennt sich gut aus, gutes, schnelles Feedback, ...
- Lukas Gebhard 10/10
Er ist ein sehr gut Tutor.
Er ist geduldig und gewissenhaft.
- Lukas Gebhard, 1, Schnelle Korrektur, sehr tolle und hilfreiche Kommentare, hart aber trotzdem fair und vor allem immer eine tolle Erklärung.
- Lukas Gebhard, 1, aufgeschlossen, keine Beanstandungen
- Lukas Gebhard, 1.0, hat immer sehr hilfreiche Kommentare und Verbesserungsvorschläge gemacht. Fehler gut erklärt und das feedback systematisch, mit Stil und auch Humor gestaltet.
- Lukas Gebhard, 1.7
Guter Tutor aber mich nervt immer noch dass ich Operanden und Operatoren mit einem Leerzeichen trennen muss, da es sonst Punktabzug gibt.
- Lukas Gebhard, sehr gut, Angemessene Benotung
- Lukas Gebhard, was good, no complaints
- Lukas Gebhard:
Lukas was der bisher beste Tutor den ich je hatte! Super kompetent und er hat sich wirklich um die Studenten gekümmert - das nicht nur vorgespielt oder gesagt sondern sich wirklich zeit genommen wenn er gemerkt hat man hat probleme!
Danke dafür!!
- Lukas Gebhard: 2,0
Gute Rückmeldung über erbrachte Leistung. Faire Bewertung.
- Mein Tutor war Herr Daniel Tischner. Seine Feedbacks waren immer sehr hilfreich. Note: 1++
- Mein Tutor war Niklas Schnelle. Die Qualität seiner Arbeit war gut, nur die Wartezeiten auf das Feedback waren manchmal etwas lang.
- Mein Tutor war ein sehr freundlicher Informatikstudent, stets bemüht, interessiert wie auch kulant.
- Mein tutor war ins gesamt nett und gut :)
- Mit den Tutoren war ich rundum zufrieden.
- Name Tutor: Claudius Korzen
Mein Tutor ist der größte Erbsenzähler der Geschichte. Für alles zieht er Punkte ab. Das Programm kann komplett richtig implementiert sein und du kannst trotzdem 4 Punkte Abzug wegen Einrückung kriegen.
- Name: Niklas Schnelle
Note: 2
Kommentar: Schnelle korrenktur, gutes Feedback, am Anfang leider Dinge gefordert, die in der Vorlesung noch nicht drankamen.
- Name: Niklas Schnelle. Kann mich bei den Punkten nicht beschwerden, Kommentare waren immer sehr hilfreich.
- Niklas Schnelle, 1, sehr faire und nachvollziehbare Korrektur
- Niklas Schnelle, 1.5: Hat ausführliche Kommentare geschrieben, und hat vor allem versucht zu verstehen wo der Programmier- oder Denkfehler lag, wenn etwas nicht ganz geklappt hat. Außerdem sympathisch.
- Niklas Schnelle, sehr gut, --
- Niklas Schnelle, sehr nett und sehr gut
- Niklas Schnelle. Sehr ausführliches feedback insgesamt sehr gut.
- Panaiotis war mein Tutor. Die Kommentare fand ich durchweg gut und gerecht. Keine Beschwerden.
- Panajiotis Christoforidis
1,3
Mein Tutor war sehr kompetent und hat fragen schnell und gut verständlich beantwortet. Die Kommentare der Übungsblätter waren kurz und prägnant.
- Panajiotis Christoforidis
Note: 1
Sehr gutes ausführliches Feedback und immer eine faire Bewertung.
- Panajiotis Christoforidis, 1, Pana war ein sehr guter Tutor. Er gab immer qualitativ gute und hilfreiche Feedbacks. Danke dafür.

- Panajiotis, 1.0, gutes und ausführliches Feedback
- Panatjotis Christophoridis, 2
- Panjoitis, 1, sehr gutes Feedback
- Patrick Brosi , 1, Es gab immer hilfreiches Feedback, Erklärungen zu Fehlern und auch Verbesserungsvorschläge zu Details die mir sonst nicht aufgefallen wären.
Markus Näther, 1, Immer sehr ausführliches Feedback und genau Aufklärung über die Fehlerquelle.
- Patrick Brosi und Markus Naether:
Note: 1
Die Korrekturen waren stets, bis vorm Wochenende, online und enthielten konstruktives Feedback.
(Fast) jede meiner Schlampereien wurde entdeckt und edie Abgaben wurden fair bewertet.
- Patrick Brosi, 1++. Das Feedback war sehr hilfreich und hat mich sehr beim programmieren weitergebracht. Auch meine Fragen wurden immer sehr ausführlich beantwortet.
- Patrick Brosi, 1.3, immer sehr freundlich in der Umgangsform, hat auch auf Formfehler hingewiesen, die so keinen Punktabzug gegeben hätten
- Patrick Brosi/Markus Näher
Beide Tutoren waren super nett und hilfsbereit und haben meistens sehr schnell korrigiert. Auch gab es bei guten Angaben meist einen netten Kommentar oder ein kleines Kompliment, was sehr motiviert und anspornt weiterhin gute Abgaben zu machen
- Patrick und für 2 Wochen Markus Näther(wobei ich über die Zeit länger weg war also nicht so viel zu korrigieren). An beiden nichts zu meckern. 1 und 1.
- Sehr gut. Ausfuehrliches Transparentes Feedback.
- Sehr gut. Hat viel und gutes Feedback gegeben.
- Super! Patrick hat immer geholfen und Verbesserungen voprgeschlagen. Bester Mann dieser Patrick
- Tutor : Daniel Bindemann . Er war sehr gut , erklärt ausführlich , wo meine Fehler waren und Tips um sie zu verbessern. Mit der Notenvergabe war er ganz fähr fair.
- Tutor : Panajiotis Christoforidis
Ich habe absolut nichts zu bemängeln. Die Feedbacks sind sehr umfangreich und hilfreich.
- Tutor Lukas Gebhard, Note 1+, Hohes Engagement, freundlich, schnelle Antworten.
Danke an alle Tutoren für die tolle Hilfe im Forum.
- Tutor war Claudius Korzen,
mit dem hatte ich nicht viel zu tun, aber ich fand seine Bewertung der Blätter immer fair und war stets mit ihr einverstanden
- Tutor: Niklas Schnelle; Note: 1;
Hat nett benotet und auch immer eine Verbesserung zum Fehler geschrieben.
- Yannick Buehler, 1.0, the feedback was always really fast and helpful. He always had answers to the problems I had run into on the exercise sheets!
- Yannick Bühler, 1,
kein Grund, sich zu beklagen.
- Yannick Bühler, 1, schnell und gutes Feedback
- Yannick Bühler, 2.5
+ hat immer Emails rausgeschickt, sobald die Korrektur online war / stets auf dem Laufenden gehalten, als das neue Punkteschema "ausgefochten" wurde
- Feedback leider nicht sonderlich hilfreich
- Yannick Bühler: 1.0 - Sehr detailliertes Feedback, faire Korrektur.
- Yannik Bühler
Hat sich viel Mühe gegeben.
Schnelles Korrigieren und regelmässige Mails verschickt.
- johanna goetz, 1,0 sehr nett

Lehrpreis

Ich möchte diese Dozentin/diesen Dozenten für den Lehrpreis vorschlagen.



Bitte begründen Sie die Lehrpreisnominierung:

- -
- - Struktur der Vorlesung einfach nur toll.
 - Hohes Niveau.
 - Sachverhalte sehr gut vermittelt.
 - Nicht nur die Vorlesung zu halten, sondern auch direkt zu programmieren hat meiner Meinung nach sehr zum lernen beigetragen.
 - Viel Geduld einzelne Fehler/Fragen genau zu erklären.
 - Bisher die beste Vorlesung, an der ich teilgenommen habe.
- - kann gut erklären
 - macht viele Beispiele in Bezug auf reelle Problemen
 - Übungsblätter sind Nah an Vorlesungsstoff
 - Allgemeinwissen Erweiterung, durch die zusatz Fragen auf den Üblättern und Erklärung in der Vorlesung.
- Alles toll organisiert, der Stoff verständlich erklärt, ich habe viel gelernt und es hat mir auch Spaß gemacht.
- Aufgrund des perfekten Umgang mit neuen Präsentationsmöglichkeiten. Bei vielen Dozenten ist ein Problem die Benutzung von Tablets usw. und sind zu langsam mit der Vorlesung. Auch werden die Übungsblätter sehr schön aufbereitet. In der Vorlesung wird immer auf diese Bezug genommen. Es werden die Grundlagen gegeben, aber für eine perfekte Abgabe sollte man sich einmal die gegebene Literatur anschauen. Somit werden viele Niveaus abgedeckt, das besonders im 2. semester informatik sehr unterschiedlich sein kann aufgrund verschiedener Vorerfahrungen.
- Bast Rulez
- Beste Dozentin und beste Veranstaltung der Fakultät.
- Beste Prof :)
- Beste Vorlesung des Semesters.
- Beste Vorlesung in diesem Semester
- Beste Vorlesung, in die offensichtlich viel Arbeit und Hirnschmalz gesteckt wurde, die große Mehrzahl der Prof geben sich höchstens bei ihrer Forschung so viel Mühe
- Da kann ich nur auf den Punkt "Was hat Ihnen[...] besonders gut gefallen" oben verweisen. Es ist eine herausragende Veranstaltungen mit anschaulichem Konzept, welches nicht nur didaktisch, sondern auch vom betriebenen Aufwand (Livestream, Livecoding, Ausleuchtung, Bild-in-Bild), herausragt: Die Vorlesung, in welcher der Inhalt durch das livecoding erwächst und im Austausch mit Studierenden noch interessanter wird. Die perfekt in die Veranstaltung eingebetteten Übungsaufgaben, welche aufeinander aufbauen und ineinander reingreifen werden von super-engagierten Tutoren/-innen ausführlich kommentiert und fair bewertet. Man hat allgemein bei der Veranstaltung das Gefühl, dass es bei allen beteiligten Lehrkräften hauptsächlich darum geht den Studierenden weiterzuhelfen (ob individuell im Tutorat oder in der Veranstaltung wo nochmal auf die größten Probleme der Übungsblätter eingegangen wird). Und nicht zu letzt der strukturierte Aufbau der Inhalte, welcher die Breite und die Tiefe abdeckt.
- Didaktisch hervorragend
Live Programmieren ist sehr anschaulich
- Die Dozentin Prof. Dr. Hannah Bast hat auf eine sehr verständliche motivierende weiße den recht anspruchsvollen Stoff auf ein Niveau runter gebrochen bei dem man das meiste sehr gut versteht.
- Die Dozentin bringt einem den Stoff sehr gut bei, bewahrt einen angemessenen Humor und hat ein sehr aktives Team, dass Fragen zu den Übungen sehr schnell beantwortet. Feedback zu den Übungen wurde immer besprochen und zu Herzen genommen. Sehr kurzweilige Vorlesungen mit fachlich relevanten Exkursen zu Beginn der Vorlesungen, die einen Bezug zur Praxis herstellen und einen motivieren.
- Die Erklärung von der Vorlesung war am besten
- Die Korrekturen waren objektiv und hilfreich.
- Die Veranstaltung ist von grober Struktur bis ins kleinste Detail gut durchdacht, Die Dozentin kann die Inhalte sinnvoll und vollständig vermitteln.
- Die Veranstaltung war mit Abstand die beste, die ich bis jetzt besucht habe.
- Die Vorlesung gehoert mit zu den besten, die ich in meiner bisherigen studienlaufbahn besuchen durfte.
- Die Vorlesung hat echt Spaß gemacht. Die Exkurse aus komplett anderen Fächern am Anfang der Vorlesungsstunde, sind super. Sie sorgen dafür, dass man den Kopf frei von anderen Gedanken bekommt, die noch von der vorherigen (z.B. Mathe-)Vorlesung im Kopf herumschwirren.

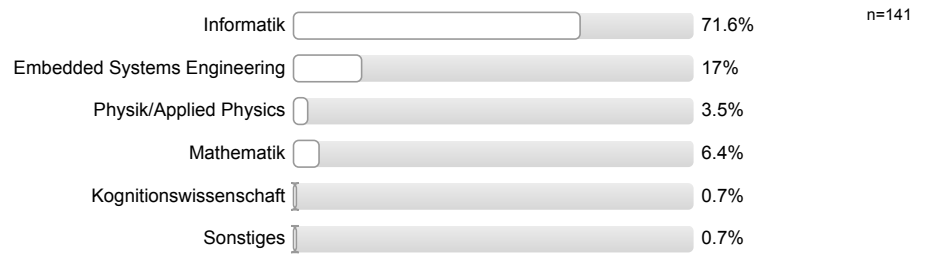
- Die Vorlesung ist sehr detailreich, aber wird auch humorvoll ausgestaltet, wodurch man immer folgen kann, aber auch sehr viel lernt.
- Die Vorlesung und die Übungsaufgaben sind gut durchdacht. Man merkt dass die Professorin nicht einfach nur das Standardprogramm abfährt und ihren Soll erfüllt, sondern sich wirklich Mühe gibt und möchte dass die Studenten den höchstmöglichen Nutzen aus der Veranstaltung ziehen. Welcher Professor erstellt denn sonst einen Lifestream zu seiner Vorlesung?
- Die Vorlesung von Frau Bast ist sehr lustig und hilfreich.
- Die Vorlesung war sehr anschaulich anklärt und unter anderem auch mit teilweise Humor gestaltet
- Die beste Auseinandersetzung des Stoffs
- Die beste Vorlesung, die ich bisher an der Uni besucht habe.
- Diese Veranstaltung ist ein Paradebeispiel für gutes Lehren. Mit Abstand die beste Vorlesung, die ich in ~8 Semestern gesehen habe.
- Eine didaktisch sehr gute Vorlesung, die auch mal etwas über den Tellerrand hinausblickt.
- Einfach ne Vorlesung die man gerne anhört
- Endlich mal eine Dozentin, die weiß, wie man eine qualitativ gute Vorlesung aufbaut.
- Endlich mal eine gute Vorlesung mit matrealvdas man anwenden kann
- Erstens war diese Vorlesung mit Abstand die unterhaltsamste und spannendste Vorlesung und außerdem war die Dozentin in der Lage immer mit einer guten Mischung aus kleinen Scherzen und guten Erklärungen in der Vorlesung zu haben. Das Live-coden war auch immer sehr schön mit anzusehen.
- Es ist eine Spannede und sehr abwechslungsreiche vorlehsung. welche einem gut und verständlich viel wissen vermittelt.
- Es ist eine auf für mich als Neuling auf ziemlich hohem Niveau gehaltene Vorlesung, dennoch wurden die Inhalte sehr verständlich vermittelt.
- Frau Bast for President
- Frau Bast hält nicht nur vom Inhalt und Lerneffekt eine sehr gute Vorlesung, sondern macht das auch noch mit Freude und Humor. Das überträgt sich auf das Lernverhalten und motiviert sehr.
- Frau Bast ist eine super Dozentin mit einer sehr ansprechenden Vorlesung. Die sehr guten Erklärungen und das Liveprogrammieren in der Vorlesung sorgen dafür, dass es sich sehr lohnt, diese Vorlesung zu hören. Man kann dabei unglaublich viel lernen.
- Ich habe selten eine so gut organisierte Vorlesung besucht.
Sie ist die einzige Professorin, welche mit dem Niveau von Prof. Dr. Schätz aus der Physik mithalten kann.
- Ich habe selten in einer Vorlesung so viel gelernt, nur durch einfaches Zuhören/Zuschauen. Es wird alles klar und verständlich übergebracht und man hat in der Vorlesung trotzdem genug Zeit um nicht den Faden zu verlieren.
Toll organisiert; Livestream auf Youtube, Aufzeichnungen, Code der Vorlesung direkt Verfügbar, Musterlösungen sofort einsehbar.
Sehr runde Veranstaltung, es fällt schwer Kritikpunkte zu finden.
- In keiner anderen Veranstaltung stürze ich mich so sehr auf die Evaluation und will sie gleich ausfüllen, einfach weil die Vorlesung so gut war.

Mir gehen mittlerweile die Superlative aus, um Frau Basts Veranstaltungen zu beschreiben. Aber um es kurz zu fassen: Ein Nicht-Erhalten des Lehrpreises wäre eigentlich ein kleiner Skandal. Ich habe mittlerweile eine lange Uni-Laufbahn, auf die ich zurückblicken kann und ich habe viele Veranstaltungen in den verschiedensten Bereichen besucht und in keiner Veranstaltung habe ich jemals so viel gelernt, so viel Spaß und so viel Motivation gehabt, wie in denen von Frau Bast. Wenn das Lehrziel definiert ist, Studierenden etwas beizubringen und sie zu motivieren, dann wurde dieses Ziel um Längen übertroffen.
- Insgesamt eine sehr gut strukturierte Vorlesung, die Dozentin kann die Inhalte verständlich darstellen, liest nicht irgendwelche Folien vor, sondern vermittelt live die Konzepte mit anschaulichen Beispielen. Außerdem ist eine Prise Humor dabei, die auch nie schadet.
- Kenne keine bessere Dozentin
- Lockere Art kombiniert mit Kompetenz sorgt für eine interessante und angenehme Veranstaltung.
- Man kann es einfach nicht besser machen.
- Prof. Bast schafft es eine Lehrveranstaltung aufleben zu lassen und ist dieses Semester die einzige Person die meine Konzentrationsspanne vollständig ausschöpft.
- Prof. Dr. Hannah Bast hat genau verstanden was es benötigt, um den Stoff zu Lernen und wie man ihn bestmöglich vermitteln kann. Ihre Vorlesungen sind in lockerer Stimmung gehalten, ohne an Lernintensität zu verlieren.
- Schaut euch ne Vorlesung an und vergleicht es mit Aufzeichnungen anderer Dozenten
- Sehr charismatische und unterhaltsame Vortragsweise, die gleichzeitig das Wissen effektiv vermittelt.
- Sehr unterhaltsam und zugleich lehrreich.

- Seit Jahren die beste Vorlesung an der technischen Fakultät! Rund um Wohlfühlpaket . Man lernt, hat Spaß und Lust mehr in dem Bereich zu machen!!
- Selten so eine gut durchdachte und gut betreute Veranstaltung belegt. Habe Informatik nur als Anwendungsfach, daher war es an manchen Stellen doch einigermaßen anspruchsvoll. Aber durch das Forum und die interaktive Veranstaltungsform habe ich unglaublich viel gelernt. Es hat Spaß gemacht sich mit den Übungsblättern jede Woche auseinanderzusetzen.
- She brings over her knowledge in an effective and funny way, which makes it interesting and easy to understand. The use of multimedia tools is also very effective during the lectures!
- Sie ist humorvoll, sympatisch und erklärt Inhalt vollständig.
- Sie ist nett und alles ist gut organisiert. Man merkt sie geben sich Mühe.
- Sie schafft es das Thema lebendig vorzutragen.
- Sie vermittelt Wissen auf eine unterhaltsame, intelligente Art.
Und sie hat den Tag des Ausscheidens der deutschen Nationalmannschaft nach dem 1. Spieltag korrekt vorhergesagt.
- Sie weiß was sie tut, erklärt es gut und ist auch noch unterhaltsam. Ihre Vorlesung ist eine der Besten die ich bis jetzt hatte.
- Siehe "Was hat Ihnen an der Lehrveranstaltung gefallen", hab einfach nichts zu meckern, sonst zumindest immer etwas.
- So viel Mühe und Detailarbeit haben eine Lehrpreisnominierung verdient.
- Stats bemüht auch das auditorium zu belustigen
- Stellt die Vorlesung sehr interessant dar und schafft es einen zu motivieren weiter am Ball zu bleiben. Bin gerne in die Vorlesung gegangen oder habe sie mir angeschaut und bei der Übung auch gerne mitgemacht.
- Super Vorlesung, da macht lernen richtig Spaß.
- Viel Aufwand, man muss dazu sagen nicht nur von Ihr alleine.
Dies zeigte sich in gute Vorbereitung, komplett "frei" vorgetragen in dem Sinne, dass Frau Bast live vorprogrammierte und auf Fragen agierte mit vielleicht direkter Umsetzung in einem Code-Beispiel.
Der Vortrag war so aufgebaut, dass man vergleichen konnte was hätte man selber an Codezeilen geschrieben und was fehlt. Dabei wurde sehr gut und passend in Länge kommentiert.
Somit auch nicht um den heißen Brei herum geredet, sondern in ein paar verständlichen Worten gezielt erklärt.
- Vorlesung: Top, kompakt.
- Warum sollte ich da nein sagen? Gehaltvolle Vorlesung, jedoch unterhaltend und abwechslungsreich. Die Dozentin vermittelt belebend das Interesse an den Vorlesungsinhalten.
- Wie schon erwähnt, ist es der Dozentin sehr gut gelungen, den komplexen Stoff der Veranstaltung verständlich darzustellen, ohne das darunter das Niveau oder die tiefe der Veranstaltung gelitten hätte. Die Aufgabenstellungen erfolgten so, dass jeder sich zumindest eine ausreichende Note erarbeiten konnte, da Aufgaben mit unterschiedlicher Schwierigkeit gestellt wurden. Daneben gab es für die besonders weiten Studierenden noch die Möglichkeit einer optionalen Aufgabe, womit sehr viele Ansprüche an Niveau und Schwierigkeit bedient werden konnten. Daneben gab es jederzeit die Möglichkeit, Rückfragen zu stellen, welche immer sehr umfassend erklärt worden sind.
- beste vorlesung, die ich bis jetzt besucht hatte
- gute Vorlesungen mit viel verständlichem Inhalt
- selbst komplexere Zusammenhänge werden so eingeführt, dass man meistens gar nicht mal merkt, dass einem das eigentlich schwer fallen sollte
- siehe Was hat Ihnen an dieser Lehrveranstaltung besonders gut gefallen?
- wegen oben genannten Punkt.

Allgemeine Fragen

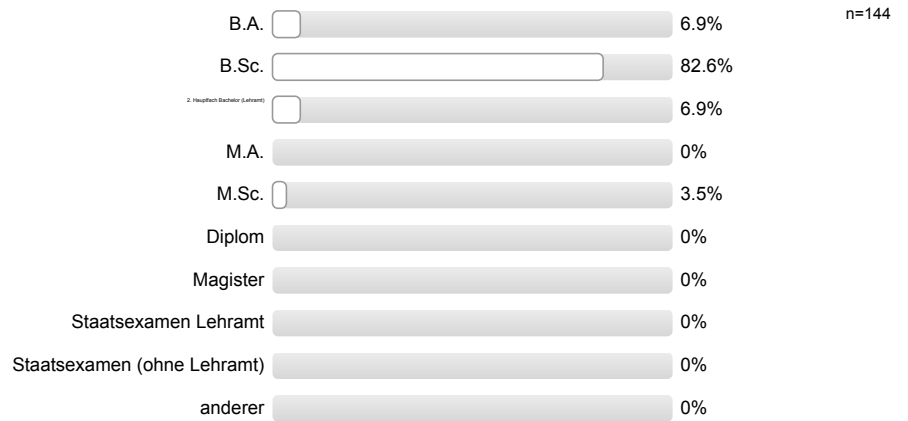
Aktueller Studiengang:



Anzahl Fachsemester (bezogen auf den aktuellen Studiengang):



Angestrebter akademischer Abschluss:



Profillinie

Teilbereich: Informatik

Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Hannah Bast

Titel der Lehrveranstaltung: Programmierung in C++ - Vorlesung (S18-11LE13V-840-1--)
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

Lernerfolg und Kompetenzerwerb

Ich habe in dieser Lehrveranstaltung viel gelernt.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=144	mw=1,5	md=1,0	s=0,8
Ich kann mein erworbenes Wissen auf verschiedene Aufgabenstellungen anwenden.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=144	mw=1,6	md=1,0	s=0,7
Ich habe meine Fähigkeiten im wissenschaftlichen Problemlösen verbessert.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=142	mw=2,3	md=2,0	s=1,1

Allgemeine Lehrkompetenz

Die Dozentin/der Dozent kann die Inhalte verständlich darstellen.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=144	mw=1,3	md=1,0	s=0,7
Die Dozentin/der Dozent fördert die aktive Auseinandersetzung mit den Inhalten.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=144	mw=1,3	md=1,0	s=0,6
Die Dozentin/der Dozent stellt Bezüge zu anderen Themengebieten (bspw. Forschung, Praxis) her.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=142	mw=1,9	md=2,0	s=1,0
Die Gestaltung der Lehrveranstaltung trägt zum Verständnis des Stoffes bei.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=142	mw=1,4	md=1,0	s=0,7
Didaktische Hilfsmittel (Folien, Tafelbilder o. ä.) werden sinnvoll eingesetzt.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=144	mw=1,5	md=1,0	s=0,8

Rahmenbedingungen

Der Raum ist für diese Lehrveranstaltung sehr gut geeignet.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=142	mw=1,4	md=1,0	s=0,7
Die Gruppengröße ist für diese Veranstaltung sehr gut.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=139	mw=1,4	md=1,0	s=0,7
Die Übungen sind bzw. der praktische Teil der Lehrveranstaltung ist eine sinnvolle Ergänzung zur Vorlesung.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=141	mw=1,3	md=1,0	s=0,7

Studentische Eigenleistung

Ich habe an der Lehrveranstaltung regelmäßig teilgenommen.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=144	mw=1,9	md=1,0	s=1,4
Ich habe die Lehrveranstaltung regelmäßig vor- und nachbereitet.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=141	mw=2,1	md=2,0	s=1,3

Workload

Falls Leistungspunkte (LP) vergeben werden - verglichen mit den vergebenen Leistungspunkten ist mein tatsächlicher Arbeitsaufwand für diese	sehr hoch		sehr gering	n=144	mw=2,3	md=2,0	s=0,8
---	-----------	--	-------------	-------	--------	--------	-------

Gesamtbewertung

Wie bewerten Sie die Qualität der
Lehrveranstaltung insgesamt?
Lassen Sie bitte die Rahmenbedingungen (Raum,



n=142 mw=1,4 md=1,0 s=0,6